



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

318 (14.7.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-241563](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-241563)

# Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungsweg: Täglich 3mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,10 RM. und 62 Pfg. Trichterlohn, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,25 RM., durch die Post 2,70 RM., einm. 60 Pfg. Postbel.-Geb. Hierzu 75 Pfg. Beleggeld. Abholstellen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwelinger Str. 44, Meerfeldstr. 18, No. Fischerstr. 1, Fo. Hauptstr. 63, W. C. Pauer Str. 8, So. Luffenstr. 1. Abbestellungen müssen bis frühest. 25. d. d. folgend. Monat erfolgen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachkonto: Carlstraße Nummer 175 90 — Drahtanschrift: Remajet Mannheim

Einzelpreis: 23 mm breite Millimeterzelle 8 Pfennig, 70 mm breite Zehnmillimeterzelle 20 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 7. Bei Monatsverträgen oder Kontofuren wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 14. Juli 1937

148. Jahrgang — Nr. 318

# Interview mit General Franco

## Freiwilligen-Problem unlösbar! Keine Auslands-Bermittlung!

„Die Rettung Spaniens geht nur über den vollständigen Sieg der nationalen Waffen“

(Von dem Sonderkorrespondenten der United Press)  
— Im Hauptquartier General Franco,  
12. Juli 1937.

General Franco hat in einem ausführlichen, von ihm selbst niedergeschriebenen Memorandum auf eine Reihe von Fragen geantwortet, die ihm von der United Press vorgelegt waren. Im Folgenden sind die wichtigsten dieser Fragen und die Antworten des Chefs der nationalen Regierung wiedergegeben.

Frage: Würden Ihre Excellenz irgendeine andere Beendigung des Krieges akzeptieren als die bedingungslose Unterwerfung des Gegners?

Antwort: Aus Gründen der Menschlichkeit und aus Liebe zu meinem Vaterland habe ich den heißen Wunsch, meinem Lande Opfer und Leiden zu ersparen. Die Rettung des künftigen Spaniens geht jedoch nur über den vollständigen Sieg der nationalen Waffen. Dafür kämpfen wir und der Sieg wird bald unser sein.

Frage: Gibt es irgendwelche Anzeichen, daß der Gegner versucht, den Krieg durch fremde Vermittlung zu beenden?

Antwort: Bisher hat sich Bium, der auf alles hört, was Valencia und Moskau ihm einflüßern, bemüht, derartige Verhandlungen in die Wege zu leiten. Unter anderem hat er sich auch an den Präsidenten der Vereinigten Staaten gewandt, der dies jedoch von sich wies. Der Vorschlag zeigt jedenfalls in einer wie verwerflichen Lage sich die rote Regierung befindet.

Frage: Falls der Feind um einen Waffenstillstand bitten würde, welches wären die Bedingungen, unter denen die nationale Regierung auf einen solchen Vorschlag eingehen würde?

Antwort: Die Übergabe der gesamten Artillerie und sämtlicher Flugzeuge, sowie die Freilassung sämtlicher Gefangener würden unsere ersten Bedingungen sein.

Frage: Hat die kürzliche Umbesetzung der verantwortlichen Posten in Valencia die Einstellung der nationalen Regierung Valencia gegenüber beeinflusst?

Antwort: Das gegenwärtige Regime verdient weder in tatsächlicher noch in moralischer Hinsicht unter einem anderen Gesichtspunkt betrachtet zu werden. Seine Mitglieder sind sämtlich mitverantwortlich für die Verbrechen, die im roten Spanien seit Ausbruch der Revolution begangen wurden. „Mehnenminister“ wird ist derselbe, der seinerzeit ein Glückwunschtelegramm an die meuternden Matrosen sandte, die ihre Offiziere und ihren Kommandanten ermordet hatten.

Frage: Sehen Ihre Excellenz irgendeine Möglichkeit, auf der Grundlage einer Teilung Spaniens in eine „rote“ und in eine „weiße“ Hälfte zu einem Friedensschluß zu gelangen?

Antwort: Die nationale Bewegung ist geboren aus der Idee der Größe eines geeinten und ungeheilten Spaniens. Diese Idee ist unvereinbar mit jenem Gedanken einer Teilung.

Frage: Wie würden Sie sich verhalten, wenn der Nichteinmischungsausschuß in London an beide kriegsführende Parteien mit dem Ersuchen herantrete, unter keinen Umständen offene Städte aus der Luft zu bombardieren?

Antwort: Die nationalen Luftstreitkräfte haben niemals offene Städte im Hinterland bombardiert. Jedes Bombardement unserer Luftwaffe war gegen ein militärisches Ziel gerichtet. Wenn von der Bombardierung „offener“ Städte die Rede ist, wird regelmäßig übersehen, daß es sich dabei um Städte handelt, die in der Kampfzone liegen oder die vom Feind in besetzte Punkte verwandelt wurden.

Frage: Würden Ihre Excellenz der Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen zustimmen, wenn die Gegenseite die gleichen Zusicherungen gäbe?

Antwort: Die Unverletzlichkeit der iberischen Halbinsel, die sich schon darin zeigt, daß sie allen Ausländern, die auf dieser Seite kämpfen, die spanische Nationalität verliehen haben, würde jede derartige Maßnahme von vornherein zum Wipfeln verurteilen.

Frage: Sind Sie bereit, die Versicherung zu wiederholen, daß die nationalspanische Regierung nicht die Absicht hat, spanisches Ge-

biet an irgendeine ausländische Macht abzutreten?

Antwort: Wir würden aufhören, Nationalisten zu sein, wenn wir auch nur ein Zoll unseres Bodens hergeben würden.

Frage: Welche Staatsform würde ein nationales Spanien erhalten?

Antwort: Spanien hat seine eigene staatsrechtliche Überlieferung. Die Mehrzahl der Einrichtungen, die sich heute in autoritären Staaten finden, lassen sich bereits in der Geschichte unseres Landes nachweisen. Unsere Verwaltung, die von Tag zu Tag festere Form annimmt, wird in moderner Fassung diese alten Einrichtungen wiederpiegeln. Die Regierungsform des nationalen Spaniens wird sich an diejenige Italiens und Deutschlands anlehnen und auf dem hierarchischen Prinzip aufgebaut sein. Die Grundideen des neuen spanischen Staatswesens sind Vaterlandsliebe, praktische soziale Gerechtigkeit sowie Förderung des Mittelstandes und der Arbeiterklasse. Diese Staatsform wird aber nie ihren nationalen Charakter verleugnen. In jedem

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Frankreichs Sozialisten sagen



Von Bium wurde bei seinem Eintreffen auf dem Pariser Parteikonferenz Leblond begrüßt. (Pressphoto, Jander-M.)

Eden stellt die Mächte vor die Alternative:

## Englands „endgültig letztes Wort“

Entweder Annahme des englischen Kompromißplanes oder endgültiges Scheitern der Nichteinmischung

— London, 14. Juli. (U. P.)

Wie verlautet, hat Außenminister Eden bei seinen gestrigen Einzelunterredungen mit den Botschaftern Frankreichs, Italiens, Deutschlands und Sowjetrußlands betont,

daß der englische Kompromißplan „definitiv das letzte Wort Englands in der Nichteinmischungsfrage“ sei. Der Plan bedeute die allerletzte Chance für die Aufrechterhaltung der Nichteinmischung.

Eden habe keinen Zweifel gelassen, daß England, sollte auch dieser Plan fehlschlagen, kein Interesse mehr an der Nichteinmischungspolitik habe, die damit dann endgültig den Todesstoß erhalten würde. Weiter verlautet, daß Eden den Botschaftern mit-

geteilt habe, daß der englische Plan noch nicht fertiggestellt sei und seine endgültige Fassung erst heute erhalten werde. Dann werde er sämtlichen 27 Mitgliedern des Nichteinmischungsausschusses zugänglich gemacht werden, und Eden hoffe, daß am Freitag, wenn der Nichteinmischungsausschuß von neuem zusammentritt, die Antworten dieser Staaten vorliegen wird.

### Englands Kompromißvorschlag zugestellt

(Funkmeldung der RWS.)

— London, 14. Juli.

Die britische Regierung hat ihren Kompromißvorschlag am Mittwochnachmittag den 26 Mächten des

Nichteinmischungsausschusses zugestellt. Wie verlautet, handelt es sich um ein Dokument, das schätzungsweise sechs bis acht Seiten umfaßt.

### Römisches Mißtrauen gegen Paris

— Mailand, 14. Juli.

Die norditalienische Presse sieht dem englischen Vorschlag zur Entspannung der Lage in Spanien mit größter Erwartung entgegen. Die „Stampa“ erklärt, der französische Extremismus sei mit dem neuen Möglichkeiten für den Waffen- und Menschenhandel nicht zufrieden und habe auf das Robinson-Kontingente einen Druck aus, um eine Kländigung der Nichteinmischungssabmachungen zu erreichen. Die internationale Kontrolle sei zu Ende, doch bleiben alle Verpflichtungen bestehen, den kämpfenden Parteien keine Unterstützung angedeihen zu lassen. Aber die Erfüllung lehre, wie Frankreich diese Verpflichtungen erfülle. Die zusammengebrochene Offensive von Madrid hätte nur dank den aus Paris eingetroffenen Hochleuten und der französischen Waffen- und Munitionslieferungen organisiert werden können. Die Reise Rogris nach Paris hänge mit diesem Mandat zusammen. Nach dem Fortfallen der Überwachung habe die politische Lage einen Übergangscharakter erhalten. Die Rückkehr zur internationalen Kontrolle wäre ein traagischer Fehler. Es gebe nur die eine Lösung, beiden Parteien in Spanien das Recht als Kriegsführende zu erkennen.

### Deutsch-italienischer Jugendaustausch

450 Hiltzungen fahren nach Italien — 450 Kuanguardisten kommen nach Deutschland

— Berlin, 14. Juli.

Im Rahmen des deutsch-italienischen Jugendaustausches werden im Laufe des August 450 Hiltz-Jungen nach Italien fahren und dort ein Lager beziehen.

End Juli kommen zu einem Weis der deutschen Jugend 450 Kuanguardisten nach Deutschland. Die italienischen Gäste treffen am 22. Juli in München ein. In den folgenden Tagen beziehen die jungen Italiener ein etwa zehn Tage dauerndes Lager in Ribben in der Gifel. Die Reise endet dann wiederum in München, von wo am 5. August die Rückfahrt nach Italien erfolgt.

## Abgelehnter chinesischer Protest in Tokio:

## China verlangt Zurückziehung der Truppen

Tokio lehnt ab — Wachsende Kriegsstimmung im japanischen Volk

Abk. Tokio, 14. Juli.

Der Geschäftsträger der chinesischen Botschaft Pang Kausan überreichte einen formalen Protest der Kanking-Regierung anlässlich des Nordchina-Zwischenfalls. Er verlangte die Zurückziehung der japanischen Truppen aus der Umgebung von Loufan und die sofortige Abschaffung der weiteren Verhärterung der Nordchina-Garnison.

Vizeaußenminister Horinouchi lehnte die Entgegennahme des Protestes ab und stellte die Gegenforderung, daß China umgehend die mit Japan getroffenen Vereinbarungen einhalte. Die Entsendung von Truppen nach Nordchina sei wegen der aggressiven Haltung der chinesischen Truppen notwendig. Die Belagerung des Konfliktes hänge allein von der Haltung Chinas ab.

### Neurath informiert sich

— Berlin, 14. Juli.

Der japanische und der chinesische Botschafter in Berlin haben heute den Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr von Neurath, angelehrt, um ihm über die Lage in Nordchina Mitteilungen zu machen.

### Japans Volk hinter der Regierung

Abk. Tokio, 14. Juli.

Auf einer vom Ministerpräsidenten Furti Kono einberufenen Versammlung der parlamentarischen Abgeordneten und Berater berichtete Kazani, der Hauptsekretär des Kabinetts, über die ernste Lage in Nordchina und forderte zu enger Zusammenarbeit aller Ministerien in Anbetracht der drohenden Entwicklung auf.

Die Versammlung beschloß, das gesamte Volk für die Durchführung der von der Regierung eingeschlagenen Politik in Nordchina zu gewinnen und alle Vorbereitungen für den Ernstfall zu treffen.

Im Lande finden zahlreiche Versammlungen von Partei- und Wirtschaftsführern statt, die alle die einmütige Unterstützung der von der Regierung eingenommenen festen Haltung im Nordchina-Zwischenfall betonen. Somit kann die Regierung, nachdem sie sogar die volle Unterstützung der sozialen Massenpartei, einer bürgerlichen Oppositionspartei, zugesagt bekommen hat, zur Durchführung ihrer Nordchina-Politik mit der geschlossenen Einheitsfront aller Volkstreffs rechnen.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Das wird sie ein Reich sein, das nach den eigenen Plänen Spaniens angefertigt ist.

Frage: Hat sich die Tätigkeit des Reichsausschusses für das nationale Spanien nachteilig ausgewirkt?

Antwort: Da die roten eine gemeinsame Grenze mit Frankreich haben, einem Lande mit einer ausgedehnten Militärindustrie und dem Sitz roter Revolutionäre, waren sie in der Lage, ungeachtet des Reichsausschusses und trotz der internationalen Kontrolle über die Landesgrenze große Mengen von Kriegsmaterial zu beziehen und Tausende von Freiwilligen hereinströmen zu lassen. Die nationalistische Grenze mit Portugal, das keine Kriegsindustrie hat, wäre keine derartigen Möglichkeiten, wenn wir den Wunsch hätten, sie auszunutzen.

Frage: Welche Maßnahmen hat die nationale Regierung im Sinn, um die sozialen Arbeits- und Agrarverhältnisse des spanischen Volkes zu bessern?

Antwort: Unser Programm steht unter anderem ein Gesetz vor, dem sich Arbeiter und Unternehmer gleichermaßen zu unterwerfen haben. Auf diese Weise wird neben den Begriff des Rechts der Pflicht gesetzt. Das nationale Spanien wird die sozialen Verbesserungen, die bisher schon erreicht wurden, beschleunigen und ausbauen. Durch Sicherung des Lohnniveau und andere Mittel wird die Kaufkraft der Arbeiterklasse gehoben und ihr Lebensstandard gehoben werden. Für die Landwirtschaft werden wir in der Weise sorgen, daß sie in die Lage versetzt wird, auf eigener Scholle zu wirtschaften. Auch sollen die landwirtschaftlichen Verhältnisse durch Einführung eines Agrarkreditsystems gebessert werden. Auf diese Weise wird es möglich sein, Spaniens eigene Hilfsquellen zu erschließen und eine fortschrittliche und gerechte Güterverteilung zu organisieren. Ein Staat, der weder mit den Stimmen seiner Arbeiter noch mit den Sympathien seiner Bauerns Handel treibt, kann sich das leisten und noch mehr!

Frage: Gibt es sonst noch etwas, was Sie der internationalen öffentlichen Meinung mitteilen möchten?

Antwort: Ich habe den Wunsch, der internationalen öffentlichen Meinung vor Augen zu halten, daß das nationale Spanien nicht nur für seine eigenen Ziele und um seine eigene Existenz kämpft, sondern für die Rechte und Ideale der Menschheit. Nicht nur um das Dasein Spaniens als Nation, sondern um die Rettung der gesamten arbeitsfähigen Bevölkerung, wie sie seit Jahrhunderten in Europa besteht, geht dieser Kampf. Daneben aber kämpfen wir auch für Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt im Interesse unserer Arbeiterschaft und gegen die Tyrannei des Sowjetismus.

# Schutz und Sicherheit für den Verkehr: Die Aufgabe der motorisierten Polizei

### Verstärkter polizeilicher Streifendienst auf den Reichsstraßen und Autobahnen

— Berlin, 14. Juli.

In einem ausführlichen Rundschreiben werden vom Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei die Aufgaben der motorisierten Gendarmen festgelegt. Das Aufgabengebiet dieser jüngsten deutschen Polizeiformation ist demnach die Überwachung des Verkehrs auf den Landstraßen und Reichsautobahnen. Die motorisierte Gendarmerie ist in 12 Bezirksstellen, die an den Knotenpunkten der Reichsstraßen und Reichsautobahnen gebildet werden, auf das ganze Reichsgebiet verteilt. Die Gesamstärke des motorisierten Gendarmekorps beträgt nach dem letztgültigen Stellenplan ungefähr 320 Mann, einschließlich Offiziere.

Der motorisierten Gendarmerie werden folgende Einzelaufgaben angewiesen:

Überwachung des Verkehrs auf Einhaltung der Verkehrsregeln und die Prüfung aller Fahrzeuge auf ihre verkehrssichere Beschaffenheit. Hilfeleistung bei Unfällen, soweit es der Schutz von Leben und Gesundheit der Betroffenen und die Erhaltung wertvollen Volkseigentums erfordert.

Ermittlung des Tatbestandes bei Verkehrsunfällen.

Folgebahn nach gestohlenen Kraftfahrzeugen und nach Kennzeichen-Mißbrauch.

Belehrung der Verkehrsteilnehmer.

Beobachtung des Zustandes der Straßen, der Eisenbahnen und der Seidenbahnstränge.

Die Beobachtung schienenloser Bahnhofsstränge.

Bei Verkehrsunfällen beschränkt sich die Tätigkeit der motorisierten Gendarmerie auf die erste Hilfeleistung und Tatbestandsaufnahme. Die Weiterbearbeitung obliegt der zuständigen Polizeibehörde, die auf Grund der von der motorisierten Gendarmerie getroffenen Feststellung das weitere veranlaßt.

Die motorisierte Gendarmerie ist drillich und sachlich im gesamten Reichsgebiet zuständig, ohne an die politischen Grenzen innerhalb des Reiches gebunden zu sein. Sie ist berechtigt, gebührenfrei und gebührenpflichtige Bewarnungen bei Verletzung der Verkehrsregeln zu verhängen. Die Gebühren und Strafen werden von der motorisierten Gendarmerie unmittelbar festgesetzt, unmittelbar eingezogen und an die vorgeordnete höhere Verwaltungsbehörde abgeliefert. Wenn in besonderen Fällen Bewarnungen nicht ausreichen, wird von der motorisierten Gendarmerie Anzeige unmittelbar an die zuständige

Staatsanwaltschaft oder Amtsanwaltschaft erstattet und so für eine Verfolgung der Straftat durch die zuständige Polizeibehörde das Erforderliche veranlaßt. Außerdem hat die motorisierte Gendarmerie ein sehr wirkungsvolles Mittel zur Hebung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Sie ist berechtigt, Fahrzeuge in mangelhaftem Zustand nach Befreiung der beanstandeten Mängel zur zuständigen Zulassungsbehörde zu bestellen.

Die Angehörigen der motorisierten Gendarmerie tragen die neuen grün-schwarzen Uniformen der Gendarmerie und sind an einem besonderen Armeelband mit der Aufschrift: „motorisierte Gendarmerie“ kenntlich. Außerdem wird von den ersten 16 Bezirksstellen, den sogenannten Stammbezirken, und von den Angehörigen der Kraftfahr- und Verkehrsinspektion die olivgrüne Uniform des früheren Feldjägerskorps getragen.

# Stalin ertränkt Rußland im Blut: 61 „Hochverräter“ in Sibirien hingerichtet

### Eisenbahnfunktionäre als Opfer — Wahnhafte Beschuldigungen

— Moskau, 14. Juli.

Wie die Jochen in Moskau eingetroffene Chabarowsker Zeitung „Tschoskandaja Smotrodka“ vom 4. Juli berichtet, fand in der Stadt Smotrodskoje (im sowjetrussischen Fernost-Gebiet) vor einem Sondergericht des obersten Militärgerichtshofes der Sowjetunion ein neuer sensationeller Hochverratsprozeß statt, auf dem nicht weniger als 61 Angeklagte zum Tode verurteilt worden sind.

Die Verurteilten, die wiederum sämtlich Angehörige der Eisenbahnlinien des Fernen Ostens sind, hätten systematisch Spionagetätigkeit betrieben, gegen die Spionen des Sowjetstaates eine Reihe von terroristischen Akten vorbereitet, Eisenbahnstationen mit zahlreichen Opfern „organisiert“, Sabotageakte zum Zwecke der Untergründung der Verteidigungsfähigkeit der Sowjetunion ausgeführt, in der Absicht, eine ausländische Macht bei deren Ueberfall auf die Sowjetunion zu unterstützen, insbesondere durch Zerstörung der Eisenbahnlinien, durch Explosionen und Brandstiftungen sowie durch Vergiftung der Wasserleitungen!

Das Urteil über die 61 Angeklagten, so heißt es in der Meldung der gleichen Zeitung weiter, sei bereits vollstreckt worden. Damit erhöht sich die Zahl der innerhalb der letzten Wochen nach den Angaben desselben Blattes — allein im fernöstlichen Sowjetgebiet und ausschließlich unter den Funktionären der dortigen Eisenbahnlinien — Hingerichteten auf 218. Auch dieses Bluturteil, dessen abenteuerliche Anschuldigungen gegen die Angeklagten sich offenbar gegen Japan richten und das bisher Dogenworte weit hinter sich lassen, wird von der Moskauer Presse offensichtlich verschwiegen.

# „Weltkonferenz“ sinnlos

### Roosevelt verspricht sich im Augenblick nichts davon

— Washington, 14. Juli.

Am Präsidenten Roosevelt ist in der Pressekonferenz die Frage gerichtet worden, ob er angesichts der ständig wiederkehrenden Neuierungen, er solle eine Friedens- oder Weltwirtschaftskonferenz ein-

# Seitungsstandal in Luxemburg

### Plumpe Dokumentenfälschung am Deutschland zu verdächtigen (Zunehmend der R M Z)

— Luxemburg, 14. Juli.

In der vergangenen Woche hatte die linksradikale Monatschrift „Nouvelle Jeunesse“ Dokumente veröffentlicht, die beweisen sollten, daß die deutsche Kolonie in Luxemburg eine verkappte Bestechungs- und Spionagesentrale sei, die aus einem Geheimfonds u. a. an den belgischen Rezidivführer Leon Degrelle 300 000 Franken ausbezahlt und auch an luxemburgische Blätter Unterstufungen überweisen hätte.

Die deutsche Gesandtschaft hatte die veröffentlichten Dokumente sofort als plumpe Fälschungen bezeichnet.

Auf Veranlassung der luxemburgischen Regierung eröffnete die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung, die nun zu einem sensationellen Ergebnis geführt hat. Ein gewisser Hofeist aus der Umgebung von Luxemburg wurde rüber der Beschuldigung verhaftet, die betreffenden Dokumente hergestellt zu haben. Luxemburg dürfte infolgedessen einem aufsehenerregenden politischen Prozeß entgegensehen.

# Feuerlöschwesen vereinheitlicht

### Die Aufgaben des Inspektors des Feuerlöschwesens (Zunehmend der R M Z)

— Berlin, 14. Juli.

Zur Vereinheitlichung des gesamten Feuerlöschwesens in organisatorischer und dienstlicher Hinsicht ist vom Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei beim Stabe des Chefs der Ordnungspolizei die Dienststelle des Inspektors des Feuerlöschwesens geschaffen worden, dessen Aufgaben soeben in einer Dienstverweisung im einzelnen festgelegt werden. Danach untersteht dem Inspektor des Feuerlöschwesens die gesamte Feuerlöschpolizei, also sowohl die Berufsfeuerwehren als auch die Pflichtwehren und die freiwilligen Feuerwehren.

Der Inspektor des Feuerlöschwesens ist, um einige seiner wichtigsten Aufgaben herauszuheben, verantwortlich für die Organisation, die Bekleidung und Ausrüstung der Wehren sowie für die Handhabung des Dienstbetriebes, außerdem für die Ausbildung und Verwendung der Feuerwehr im Luftschutz und für die einheitliche Ausbildung in den höheren Dienstgraden bei den Feuerwehren. Er überzeugt sich durch unangemeldete Besichtigungen, Prüfungen und durch tätliche Befehlsungen von dem Stand der Entwicklung in den einzelnen Feuerwehren.

Die wichtigste Aufgabe des Inspektors des Feuerlöschwesens wird es sein, auf Grund seiner Sachkenntnis, Erfahrungen und der gewonnenen Anregungen, dem Chef der Ordnungspolizei Vorschläge für die Organisation, Ausbildung und feine Weiterentwicklung der Feuerlöschpolizei zu machen.

# Nicht Vorgesetzte und Untergebene: Beamte und Volksgenossen

### Ein Erlass des Reichsinnenministers über Publikumsbehandlung

(Zunehmend der R M Z)

— Berlin, 14. Juli.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern, Dr. Frick, hat den nachfolgenden Erlass an alle Behörden, Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts gerichtet:

Im Dritten Reich ist der Beamte Diener am deutschen Volk. Ihm hat er alle seine Kräfte, sein ganzes Können und Wissen zu widmen. Er steht deshalb zum einzelnen Volksgenossen nicht im Verhältnis des Vorgesetzten zum Untergebenen, sondern in dem eines Vorkämpfers und Vertreters, an den der Volksgenosse sich mit seinen Räten, Sorgen und Zweifeln vertrauensvoll wenden soll.

Mit dieser Stellung des Beamten ist jede unehrliche Schärfe und Scholtheit und jede Unhöflichkeit im Schriftlichen und mündlichen Verkehr mit den Volksgenossen unvereinbar. Ein solches Verhalten wäre geeignet, das Vertrauen zum nationalsozialistischen Staat zu erschüttern und könnte, wird es Ausländern gegenüber geübt, bei ihnen vom Dritten Reich falsche Vorstellungen erwecken und damit dem deutschen Volk schaden.

Ich erwarte daher von der Beamtenschaft, daß sie jeden, der sich mündlich oder schriftlich an die Behörde wendet, wenn auch bestimmt, so doch höflich abfertigt und von den Leitern der Behörden, daß sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit (zum Beispiel bei Besprechungen der nachgeordneten Behördenleiter und Beamten) in geeigneter Weise die unterstellte Beamtenschaft auf diese Gesichtspunkte hinweisen.

# Die Sichel / Von Heinz Weis

Als die beiden kleinen Strolche — keiner von ihnen war schon zehn Jahre alt — an einem Ferienmorgen die Riesgrube vor der Stadt durchstreiften, fanden sie nur mongere Beute. Feindes Geffert las einen Tatgriff auf, den er aus Messing vermutete. Georg trat ein Stück zusammengerollten Mlozenkraut unter dem Arm. Sie durchwühlten ein Schuttloch nach dem andern, ließen über einen hohen Stein in eine andere Riesgrube hinein und sahen plötzlich am Abhang neben rostigem Gerümpel einen leeren Kinderwagen stehen.

Dieser Kinderwagen war uralt. Der große, ovale, weidengeflochtene Korb war für ein Kleinkind berechnet, wies Spuren eines weichen Knirschens und im Innern einige Beben Wackeln auf. Mit riesigen Spiralfedern hielt er sich mühsam auf den hohen Rädern fest. Das Aller und die Schickale hatten ihm eine deutliche Schlagseite nach Steuerbord verliehen. Er federte ganz fein im Wind, und das sah aus, als ob er mürbe, nicht...

Der Glanz einer großen Entdeckung überzog in diesem Augenblick die Gesichter der beiden Knaben. Sie blickten sich hinter eine Rampe rothier Lärche, sammelten umherliegende Blöcke und warfen sie dann in schwebender Ueberanstrengung nach dem Untertum.

Von den Flischen getroffen, wogte der Kinderwagen hin und her, kippte sogar einmal die beiden Räder einer Seite, als ob er hinüberfahren wollte... Obwohl der Wagen niemand zu gebären schien und auch weit und breit niemand zu sehen war, blickten sich die beiden nach jedem Burste nieder und beobachteten die Wirkungen ihrer Geschosse. „Wir müssen härmen“, meinte endlich Georg, aber Georg hielt ihn zurück. „Erst kommen noch die Bomben“, und er las einige Volkseinsätze auf.

Sie kamen überein, zu gleicher Zeit und auf Kommando zu werfen. Ihre ersten Würfe gerieten den Rand des Weidenkorbs und die zweiten warfen das Weidengeflecht nach Steuerbord, nach seiner Seite, die, von Schickalen geschwächt, schon lange überging. Es fiel und fiel, da es an

einem Abhang stand, und blieb endlich mit den Rädern nach oben liegen. „Wie eine alte Weih“, lüchelte Georg, und dann härmten sie vor und stiegen dem Ungeheuer ihre „Dolche“ in den Leib.

Als sie annehmen konnten, daß der Feind erledigt sei, ließen sie von ihm ab, setzten sich auf einen Stein und blickten sich ihr Werk. „Wir müssen ihn skalpieren“, meinte Georg. „Aber der praktische Georg schlägt vor, statt dessen die Räder herauszumachen, das wäre wenigstens eine Beute, ja, das lohnte sich!“

Und so klopften sie vereint die Spolnie aus dem Korb, jagten die Räder ab, wendeten den Korb wieder um und füllten ihn zuletzt mit Steinen. Aus einem Weidenast und einer alten Spennelle fertigten sie ein Kreuz und steckten es darauf. Dann verließen sie, die Räder in den Händen, den Kampfplatz.

Die Witwe Höffel war schon zweiundsechzig Jahre alt und sisselte noch immer ihre Weihen das Futter. Jetzt kam sie mit einer Schürze voll harten, halbverdorbenen Grases durch die Riesgruben geschritten. In der Rechten hielt sie die Sichel, mit der Linken den Apfel ihrer Schürze. Sie sprach vernünftig mit sich selber. „Hinst Schürzen waschen mein Halschen voll“, sprach die Witwe Höffel und blickte wie angewurzelt stehen. Vor ihren Füßen, auf dem Grunde der Riesgrube — sie traute ihren Augen nicht — „Jesús Maria!“, sammelte sie. Abdann verärrerte sich ihr Blick, ihre alten Augen, die die Welt hatten, rückte zu werden oder überaussehen, ihre alten, kalten Augen wurden feucht, sie bewegte rasch und lautlos die Lippen und das Kinn. Sie hatte das Kreuz, den Steinhaufen und die Ueberreste ihres Bogens erblickt. Ihre Hand, die den Schürzenapfel hielt, sank nutzlos herab. Ihre Augen füllten sich mit Tränen. „Jesús Maria!“ — Da tauchten aus einem anderen Riesloch die beiden kleinen Strolche auf, in jeder Hand ein Kinderwagenrad. Sie drehten der alten Frau den Rücken zu und schlenkerten gemächlich heimwärts dahin... Da sah die Witwe Höffel einige unglücklich schnelle Schritte, blieb dann plötzlich wieder stehen, fuhr mit der

Sichel in Richtung der Knaben durch die Luft, als ob sie großen Wille, und sagte gelächelt: „Für Bankert!“

Die Knaben wandten sich erschrocken. „Her mit der Radder!“, rief die Witwe Höffel weiter: „Her mit der Radder!“, und tat, die Sichel in der erhobenen Rechten, abermals einige jähe und heftige Schritte nach vorn. Die Knaben, von diesem Anblick und von der Verfolgung erschreckt, unkrampfhaft fester ihre Beute und wandten sich zur Flucht.

Das war der Witwe Höffel zu viel: sie raffte mit der Linken die Schürze, beugte die Rechte mit der Sichel vor die weiße Brust und schloß ihnen nach. Als sie den Abhang hinunter in die Riesgrube hinein mehr ruckte als lief, häupte sich eine letzte Kränkernde über die abschließende Spitze ihres linken Schubs. Der zurückgegebene, jodige Dosenbeckel schlappte nach unten. Als die Alte den nächsten festlichen Schritt auf ebener Erde tat, blieb sie hängen, stolperte und stürzte vornüber. Sie hatte keine ihrer beiden Hände frei, um sie schützend vorzuklappen, und so fiel sie denn auf das Gesicht. Die Sichel, die sie dabei an sich drückte, — die Sichel, das untertänige Werkzeug ihres Lebens — die Sichel, die sie Jahre für Jahre selbst ihmalsgewohnt und dünngechliffen —, drang bei diesem Sturz mit ihrer Spitze ein. Aber die Sichel kennt, weiß, daß sie dort am härtesten ist. Zwischen zwei Rippen fuhr der gewackelte Stahl hindurch...

Mit einem Aufwurf schloß die alte Frau herum, so daß sie auf den Rücken zu liegen kam, riß mit entschlossener heftiger Gebärde die Sichel aus der Brust und — legte sie neben sich. Ihre Augen speerten schreckensvoll. Der blaue Himmel stand darin. Gesicht und Kleider waren sandbedeckt.

Mit der Rechten, als wollte sie sich reinigen, fuhr sie einige mürbe Male die Brust auf und ab, die Linke unkrampfhaft noch immer den Apfel der Schürze. Nach einer kleinen Weile jedoch schien die Witwe Höffel trotz ihrer sperrweit wachen Augen einschließen zu wollen. Nun war es nur noch ein mattes Stricheln auf der Brust, bis endlich die Hand ganz hille hand — vor Müdigkeit und weil die Arbeit ihres Lebens gelan war.

Heute Operettenpremiere im Nationaltheater. Heute Mittwoch vom ersten Male. Liebe in der Verhengasse, Operette von Hermede und

# TAG DER DEUTSCHEN KUNST 1937

MÜNCHEN 16.-18. JULI

Aus dem Festprogramm

In München, der Hauptstadt der Bewegung, der Stadt der deutschen Kunst, wird feierlich in den Tagen vom 16. bis 18. Juli der Tag der deutschen Kunst stattfinden. Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Ausstellung über die vierhundertjährige Geschichte der deutschen Kunst, die am Sonntag, dem 16. Juli, im Nationaltheater München eröffnet wird. Die Ausstellung wird die „Große Kunstausstellung 1937“ eröffnen.

Am vorhergehenden Tag, am Samstagnachmittag, wird die Reichsregierung der bildenden Künste eine Festigung abhalten, in deren Verlauf Reichsminister Dr. Goebbels, Staatsminister Adolf Wagner, Oberbürgermeister Pfeiffer und der Präsident der Reichsregierung, Professor Adolf Ziegler, sprechen.

Am Sonntagnachmittag wird sich der Festzug „2000 Jahre deutsche Kultur“ durch die Hauptstraßen des reichsgeschmückten Münchens bewegen. Abends finden Künstlerfeste und Kunstveranstaltungen auf zahlreichen öffentlichen Plätzen statt.

Betterling, Musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck. Regie: Hans Beder. Beginn: 20 Uhr. Mit dieser Operette, die bis zum 25. Juli täglich wiederholt wird, beschließt das Nationaltheater die Spielzeit 1936/37.

Neuer Intendant der Pfalzoper. Als Nachfolger des nach Schwerin berufenen Generalintendanten Alois Habwiger wurde Bruno von Riessen, Berlin-Charlottenburg, als Intendant der Pfalzoper ab 1. September 1937 verpflichtet.



Mannheim, 14. Juli.

### Kriegsgeschrei im Odenwald

Die Mannheimer Pimpe veranstalten ein Großkampfabendspiel

Die Presse- und Propagandastelle der Jungmannschaft 1 und 2/171 schreibt und:

Am Sonntag, 18. 7. 1937 wird die Gegend von Rittenweier-Oberungenbach (bei Grobsachsen a. d. A.) 1000 Pimpfen vom Jungmann 171 als Kampfbühne dienen. Unsere Pimpen wollen zeigen, was sie gelernt haben. Zwei große Heereszüge von je 800 Pimpfen wollen sich mit viel Taktik und wenig Hader gegenseitig die Siegespalme aus der Hand ringen. Ein Stab von Kerzen ist über alle Fälle da. Es wird eine ganz große Sache werden, bei der nichts fehlt, was zu einem zünftigen Geländespiel gehört.

Schon am Samstag, dem 17. Juli, versammeln sich die tauben Krieger schmarotzartig ausgerüstet auf dem Mannheimer Marktplatz. Um 15.30 Uhr werden dort Autos, Motorräder, Fahrrad und Fußvolk aufgestellt, um nach der feierlichen Kriegserklärung der beiden feindlichen Heereszüge unter Trommelschlag und Fanfarengeheul zum Bahnhof abzurücken. Dort besetzen wir geschlossenen unteren Sonderzug, der uns nach Grobsachsen führen wird. Am Samstagabend soll an der Bergstraße ein großer Betrieb folgen mit Dorf- und Propagandamärschen, und am Sonntag früh um 8.30 Uhr beginnt dann die große Schlacht, die im Kampf um die feindlichen Bahnen gipfelt. Die „Ueberlebenden“ werden dann am Sonntag gegen 19 Uhr wieder am Bahnhof Mannheim ein treffen.

Eltern und Freunde, kommt am Samstag um 1/4 Uhr zum Marktplatz, gebt den kleinen Soldaten das Geleit zum Bahnhof, dann ist nämlich die Sache noch viel pfändiger.

### Die täglichen Verkehrsunfälle

Vollzeiterbericht vom 14. Juli

Zwei Personenkraftwagen zusammengefahren. Gestern vormittag stießen bei R 5/8 - S 5/8 6 zwei Personenkraftwagen zusammen, wobei das eine Fahrzeug umgeworfen wurde und erhebliche Beschädigungen erlitt. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Nach den bisherigen Erhebungen trifft die Schuld beide Kraftfahrzeugführer.

Bei drei weiteren Verkehrsunfällen wurden ein Personenkraftwagen und ein Fahrrad beschädigt.

Verkehrsunfall. Wegen verschiedener Ueberwertungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 48 Personen gebührenpflichtig verwahrt und an 41 Kraftfahrzeugführer wurden rote Verordnungshefte ausgeteilt, weil ihre Fahrzeuge verschiedene technische Mängel aufwiesen.

### Seuge gesucht!

Am 7. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr, wurde am Friedrichsring, vor R 7, hier, ein Herr von einer alten Dame bedeckt, zwei gerade vorbeigehende Mädchen im Alter von etwa 20 Jahren zu verlocken, da ihre diese ihren Koffer entgegen zu bringen. Der Herr, der dann die beiden Mädchen Richtung Wasserfront und durch die Heibelberger Straße verfolgte, konnte jedoch von der Frau nicht mehr angetroffen werden. Er wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei hier als Seuge zu melden.

### 10 Mark Silbergeld über die Grenze nur für Reisende!

Bekanntlich können bei Reisen nach dem Ausland einmal in einem Kalendermonat 10 Mark in deutschem Hartgeld oder dessen Gegenwert in ausländischen Zahlungsmitteln durch Ausländer ins Ausland überbracht werden. Dieser Betrag ist nur für Reisezwecke bestimmt und darf nicht zur Beschaffung von Waren verwendet werden. Unter dem Begriff Waren fallen auch Bücher, die keine Reiselektüre darstellen.

70. Geburtstag. Frau Christina Berg, Witwe, Mannheim, K. 3, 30, kann in voller Körperlichkeit und geistiger Frische heute ihren 70. Geburtstag begehen.

Glück im Unglück. Heute mittag, kurz vor 2 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall. Ein aus Richtung Schloss nach der Friedrichsstraße kommender Volkswagen fuhr durch die R 1- u. R 2-Quadrat u. an der Ecke von S 2 vorbei. In diesem Augenblick kam ein aus der Richtung Marktplatz nach dem Friedrichsring fahrender Motorradfahrer.

Der Lastwagen hatte das Vorfahrtsrecht. Der Motorradfahrer, bei der Herrschaft über sein Fahrzeug verlor, tauchte dem Lastwagen von links in die Seite. Der Motorradfahrer flog in hohem Bogen von seinem Fahrzeug, kam aber mit dem Schrecken davon. Der Sachschaden ist gering.

Billiger Sonderzug nach Köln und Düsseldorf. Vom Samstag, dem 17. nachmittags, bis Sonntag, dem 18. Juli, abends, fährt die Reichsbahndirektion Mainz den zweiten Verwaltungs-Sonderzug zur großen Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf. Verabte in diesen wunderbaren Sommertagen mit ihrem strahlend hellen Sonnenschein und ihren mondähnlichen Nächten bieten die prächtige Gartenstadt und die hochinteressante Ausstellung, die wohl zu den umfassendsten Ausstellungen der Welt zu zählen ist, so viel des Schönen, daß jeder Teilnehmer unbedingt auf seine Rechnung kommen wird. Die Fahrt wird in bequemen Durchgangswagen 2. und 3. Klasse mit Schnellzuggeschwindigkeit ausgeführt, die Fahrpreise nach Köln und Düsseldorf sind besonders ermäßigt. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Sonderzug diesmal die rechtsrheinische Strecke befährt, die wohl vielen Reisenden weniger bekannt ist als die meistbenutzte linksrheinische Strecke.

# Berufserziehungswerk in der DAF

## Die Aufgaben des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung

Das Schicksal schenkt einem Volke nie etwas unverbient, auch nicht zu Höchstleistungen befähigte Facharbeiter. Sorgfältige Schulung und Erziehung ist notwendig. Innerhalb der Deutschen Arbeitsfront hat das Amt für Berufserziehung und Betriebsführung die Aufgabe erhalten, den deutschen Menschen an die vom Nationalsozialismus geprägte Auffassung von Beruf und Arbeit heranzuführen und zu höchsten Leistungen im Betriebe zu befähigen.

Der gesamte Aufgabekreis des Amtes teilt sich in zwei wesentliche Arbeitsgebiete: einmal ist die berufserzieherische Formung und Prägung des Arbeitenden zu leisten und zum anderen sind die Arbeitsstätten und Betriebe in sinnvoller Weise zu ordnen, aufzubauen und zu leiten.

Alle Berufserziehungsbemühungen beginnen mit der Ueberzeugung, daß nur derjenige zu einer wertvollen Betätigung und Leistung in seinem Beruf gelangt, der am richtigen Arbeitsplatz steht.

und dort seine schöpferischen Kräfte voll zum Einsatz bringen kann. Aus diesem Grunde ist es unerlässlich, daß das Amt mit seiner Arbeit bereits bei dem Einzug des jungen und Berufsleben tretenden Menschen insofern einsetzt, daß er nur dem Beruf zugeführt wird, der seinen Anlagen und Fähigkeiten entspricht und der für Nachwuchsaufnahme fähig ist. Die vom Amt ausgearbeiteten Prüfungs- und Erziehungsmethoden haben sich hier bestens bewährt. Ein Beruf, der heute Facharbeitermangel hat, kann morgen überflüssig sein. Um das festzustellen, werden laufend vom Amt umfassende Untersuchungen, statistisch-wissenschaftliche Arbeiten, Feststellungen über die Beschäftigungssituation, Ermittlungen über Konjunkturlage und strukturelle Wandlungen in der Wirtschaft angefertigt.

Aufgabe des Amtes muß es sein, alle im deutschen Volke vorhandenen Arbeitsenergien und Fertigkeiten, planvoll und vernünftig zu wecken und zu mehren.

Wenn die Welt von morgen bestimmt nicht die Maschine, sondern der Mensch und seine Fertigkeiten. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die be-

traufliche Lehre nach neuen Grundlagen gestaltet und vor allem in diesem Ablauf bestimmt wird. Die vom Amt ausgearbeiteten und in der Praxis vielfach eingeführten Berufskammern und Werkstattheften haben hier schon wertvolle Dienste geleistet. Ebenso nehmen in diesem Bereiche die Lehrwerkstätten, die vom Amt besonders gefördert werden, einen großen Raum ein.

Nach Abschluß der Lehre legen die Maßnahmen der Förderung der Berufserziehung ein. Das Berufserziehungswort der DAF, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskameradschaften arbeiten in ganz Deutschland an der Steigerung der Leistungsfähigkeit des deutschen Arbeiters. Wirtschaftswissenschaftliche Studienfahrten dienen dazu, den Blick des Arbeiters zu weiten und ihm die Möglichkeit zu geben, größere Einblicke in eigene und fremde Volkswirtschaften zu nehmen. Eine wichtige Aufgabe innerhalb des Amtes hat die Vermittlungszentrale zu betragen, die alle die vielen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskameradschaften, Lehrwerkstätten usw. mit Ausbildungsmaterialien versorgt. Alle Anstrengungen in der Berufserziehung sind aber umsonst, wenn der arbeitende Mensch in einem unzulänglich oder unvernünftig geleiteten Betriebe seine Arbeitskraft einsetzt. Hier ist das zweite große Aufgabengebiet des Amtes, das Gebiet der Betriebsführung, zu finden.

Das Amt macht mit seiner Arbeit nicht halt vor den Toren der Betriebe, sondern geht daran, wo es notwendig ist, die Ordnung und Leistungsfähigkeit im Betriebe wieder herzustellen.

Monat für Monat sind jetzt schon die Untersuchungsgruppen des Amtes, gerufen von den Treuhändern oder den Betriebsführern, unterwegs und durchleuchten die Werke auf ihre innere Verfassung, geben Gutachten ab und helfen praktisch an der Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Betriebe. In vielen Fällen ist es ihrer Arbeit zu verdanken, daß Tausenden von Arbeitern der Arbeitsplatz erhalten werden konnte. In der Reichsschule für Ingenieure und in den Landesämtern des Amtes werden seit Jahren Betriebsführer, Ausbildungsleiter und Ingenieure zu Kursen zusammengestellt und für ihre erzieherische Arbeit in den Betrieben ausgerüstet.

# Der Schwarzwaldverein fuhr „ins Blaue“

## Durch Speffart und Odenwald ging die Fahrt

Alljährlich einmal im hochsommerlichen Juli verläßt die Wanderversammlung des Schwarzwaldvereins ihre „Gnugelten“ mit den bequemen Volkshäusern eines Reichs-Domstiftes, um an der im Laufe der letzten Jahre zur lieben Gewohnheit gewordenen „Fahrt ins Blaue“ teilzunehmen. Wie das so geht, das Näherstehende über das vermeintliche Reiseziel ist kein Ende, und die Spannung hatte auch nicht nachgelassen, als am vergangenen Sonntag früh am Mannheimer Paradeplatz der diesjährige Start erfolgte.

Zunächst führte die Fahrt, wohl zur Täuschung der Teilnehmer, nach Ludwigsbühl, linksrheinisch bis Worms und hier führte man wieder über das Wasser, sollte doch

### Der erste Besuch dem Erzhofdort Niedrode

gellen. Die Führung durch das Dorf, durch einen landwirtschaftlichen, mit den technischen Errungenschaften der Neuzeit ausgestatteten Betrieb, die moderne Schule, die blühendere Milchmehlmühle usw. hatte lebenswunderbarerweise Bürgermeister Sawara übernommen. Die Teilnehmer bekamen so einen Begriff von dem, was allein auf landwirtschaftlichem Gebiet im nationalsozialistischen Staat geleistet wird. Mit Dankes- und Abschiedsworten befiel man wieder den Wagen, der nach wenigen Minuten über eine Zufahrtstraße auf die Reichsautobahn in Richtung Rheinbrunn fuhr. Für manchen mag diese Fahrt auf der Straße des Führers erstmalig und infolgedessen ein besonderes Erlebnis gewesen sein.

### Kurz vor Darmstadt wurde die Autobahn verlassen

und nun ging es in Richtung Aschaffenburg über Hohenhausen nach Seligenstadt zur Frühbrückstraße. Nach dieser ging es mit der Fahrt über den Main und damit ins Baverische. Immer noch konnte sich keiner der Fahrtteilnehmer ein Bild vom Hauptziel machen. Ueber Alzenau wurde der Speffart erreicht und nun löste sich doch langsam das Rätsel. Das hübsch gelegene alte Weinbaugebiet wurde passiert und bald war man am Ziel, im Speffartort Bad Orb. Der nette, im reichlichen Tal der Kinzig eingebettete Badeort kann in diesen Tagen auf sein

100jähriges Bestehen zurückblicken. Kein Wunder also, daß die von der Kurdirektion veranlaßte sachkundige Führung großen Anklang fand.

Am frühen Nachmittag mußte wieder an den Aufbruch gedacht werden. Die Fahrt führte zunächst das Kinzigtal entlang. Ueber Aschaffenburg fuhr man dann wieder tiefer in die ungenutzten schönen Speffartwälder hinein. Eine der schönsten Stellen dieser Gegend ist zweifellos das Wasserloch Wespeltun, dem auch ein kurzer Besuch abgestattet wurde. Nun ging es auf einer schönen, im schmalen Tal entlangführenden Straße den Speffart hinunter, denn, um wieder die Heimat zu erreichen, mußte man zunächst wieder über den Main. So kam man nach Mittenberg. Leider reichte die Zeit nicht aus, auch dieses altertümliche Städtchen mit dem ältesten Gasthaus Deutschlands, den wundervollen alten Fachwerkhäusern, näher in Augenschein zu nehmen. So mußte man sich auf das Durchfahren beschränken und erreichte bald darauf Amorbach und damit den Odenwald an einem seiner schönsten Teile. Die Straße schraubte sich wieder hinauf auf die waldreichen Höhen des Odenwaldes nach Michelstadt. Kurz vor Reichelsheim war als letzte Ruhepause die Abendrast einlegt worden.

Hier war nun auch endlich Gelegenheit, dem Führer der Fahrt, dem bewährten Wanderwart, der Ortsgruppe, Oberrechnungsrat Kuffel, für seine aufopferungsvolle Vorarbeit und die geschickte Führung Dankesworte zu sagen. Dies tat im Namen und mit freudiger Zustimmung aller Teilnehmer Banddirektor Kofel, Ueber Reichelsheim und das im abendlichen Frieden ruhende Birkenauer Tal erreichte man bei Weinheim wieder die Ebene und war nach kurzer Fahrt nach Mannheim zurückgekehrt.

### Ein erlebnisreicher Tag war zu Ende.

Ein großer und reizvoller Teil unseres Vaterlandes war uns wieder neu erschlossen worden. Das ist alles glatt abwickelte und die über 400 Kilometer lange Fahrt reibungslos verlief, ist nicht zuletzt ein Verdienst des Kraftfahrers, dem auch an dieser Stelle ein Wort des Dankes gesagt sei.

### Sichtvermerk-Erleichterungen im Durchgangs-Flugverkehr

Der Luftverkehr bietet bei Reisen nach dem Ausland neben seinen sonstigen Vorteilen auch mancherlei Erleichterungen in den Passbestimmungen. So erübrigt sich z. B. für reichsdeutsche Flugpässe auf Reisen nach London über Brüssel die Beschaffung des belgischen, für Flüge nach Portugal, Irland und Finnland über Rom die Beförderung des italienischen Durarereisepasses. Auch in Marseille wird — außer bei Reisen nach und über Spanien — auf das Durchreisepasse verzichtet. Bei Benutzung der Weltstrecken nach Asien und Afrika entfällt für Asien das griechische Visum, ebenso ist für den Flug durch Västerna kein Sichtvermerk nötig. Voransetzung ist in allen Fällen, daß der ausländische Flugpasse nicht verfallen und die Reise ohne Verzug fortgesetzt wird. Reichsdeutsche, die über München nach Italien fliegen, brauchen ihren Reisepass nicht für Österreich gültig schreiben zu lassen; bei Flugreisen über Wien oder Salzburg ist dies dagegen erforderlich. Nicht-Reichsdeutsche, die planmäßige Flugzeuge vom Ausland über das Reichsgebiet nach dem Ausland benutzen und ohne Verlassen deutscher Flughäfen weiterreisen, gelten für die Durchreise als vom Sichtvermerk befreit, wenn sie einen durchgehenden Flugschein besitzen.

### Was strafmildernd und strafverschärfend bei den sozialen Ehrengerichten ist

Eine umfangreiche Betrachtung der sozialen Ehrengerichtbarkeit, insbesondere, soweit die Rechte und Pflichten des Betriebsführers darin beurteilt worden sind, gibt Dr. Goerzig im „Deutschen Gemein- und Wirtschaftsrecht“. Die sozialen Ehrengerichte haben sich danach besonders auch des Schutzes der weiblichen Ehre angenommen. Beschimpfungen unter Kränkung des weiblichen Ehrenglaubens oder unzüchtige Anmütungen gegenüber weiblichen Wirtschaftsgenossen unter Ausnutzung der wirtschaftlichen Machtstellung im Betriebe sind dadurch als besonders schwere Verstöße gegen die soziale Ehrbarkeit und Gerechtigkeit gewertet worden. Auch gegen Uebergriffe gegenüber Vertriebenen und Jugendlichen sind die sozialen Ehrengerichte streng vorgegangen. In der Mehrzahl der über ergangenen Entscheidungen, für die der Referent die Aktenzeichen und Daten angibt, sind als Strafmitlungsgründe im Bereich der sozialen Ehrengerichtbarkeit anerkannt worden: Berärgerung, Erregung, wirtschaftliche Schwierigkeiten, vorausgegangene Unkorrektheiten der Wirtschaftsgenossen, Unbedachtsamkeit, nachträgliche Reue oder Besserung, Jugend und Besserungsaussichten und soziales Verhalten im übrigen.

Dagegen gilt nach der Spruchpraxis der sozialen Ehrengerichte u. a. als strafverschärfend: soziales Gesamterhalten, Fortsetzung der Verstöße trotz Verwarnung oder vorausgegangener Verurteilung, bewusste Nichtanerkennung oder Ueberheblichkeit, erneute Verstöße auch nach Erstattung der Anzeige.

### Zätlche Auseinandersetzung auf einer Baustelle

#### Sechs Monate Gefängnis für Mißhandlung eines Schachtmeisters

Wegen Mißhandlung eines Schachtmeisters, der die Aufsicht auf einer Baustelle führte, wurde der 27 Jahre alte Arbeiter Josef Kuttel vom Einzelrichter zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Wenn der Schachtmeister nachgewiesenem Maße auch seinerseits ein unamerabäuliches Verhalten gegenüber dem Angeklagten zeigte, so war nach Auffassung des Richters die Tat des Angeklagten in keiner Weise zu billigen, zumal der Mißhandelte heute noch 60 u. v. erwerbsunfähig ist.

### \*\* Billige Sonderzüge nach Berlin zur Rundfunkausstellung

Um allen Volksgenossen den Besuch der Großen Deutschen Rundfunkausstellung 1937 in der Zeit vom 10. Juli bis 8. August in der Reichshauptstadt zu ermöglichen, werden von der R.S.G. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Zusammenarbeit mit den Funkstellenleitern der Partei Sonderzüge nach Berlin zum Einheitspreis von 1 Pfg. pro Kilometer gefahren. Außerdem ist in den Rundfunkfreunden Gelegenheit gegeben, die 50 bis 60 u. v. ermäßigten Verwaltungsförderzüge der Reichsbahn sowie die verfallenen Gesellschaftskarten der Reichsbahn und Omnibusunternehmen zu benutzen.

### \*\* „Deutscher Olympia-Koffer 1937“

Soeben ist der Deutsche Olympia-Koffer 1937 als Gemeinschaftsgerät der deutschen Rundfunkindustrie im Einvernehmen mit der Reichsrundfunkkommission zur Auslieferung an den Einzelhandel gelangt. Dazu teilt die Reichsrundfunkkommission u. a. mit: Ein kleines, leicht transportables Koffergerät ist auch auf Reisen und Wanderungen ein sehr willkommenes Begleiter, der uns die Ferienlage durch neue Unterhaltung verschönert und außerdem jederzeit an allen Gegenwartsereignissen teilnehmen läßt. Besonders der „Deutsche Olympia-Koffer 1937“, der erstmalig auf der Leipziger Herbstmesse gezeigt wurde und damals bei den Ausstellungsbesuchern größtes Interesse gefunden hat, dürfte sich auf dem Gebiet des Kofferempfangsbereichs zu einem Standardgerät entwickeln, das nach einem einheitlichen Plan in Gemeinschaftsarbeit der Rundfunkindustrie hergestellt wird. Bei diesem Gerät werden auch die verwohntesten Ansprüche hinsichtlich Klangqualität erfüllt. Selbstverständlich bedeutet die Schaffung eines derartigen Standardgeräts nicht die Ausschaltung der bereits auf dem Markt befindlichen sonstigen Koffergeräte.

### Filmrückschau

Universum: „Die der Hölle läßt“  
In die kurzlebige Kette der sommerlichen Uebernahmefilme fügt sich diesmal ein delikates Volksstück, dem zwar nicht die Durchschlagskraft einer „Jolanthe“ oder gar des arverwandten „Gassenhans“ eignet, trotzdem aber eine eigenartige, vom aufrechten Humor getragene Leistung des Regisseurs Karl Böse, nach dem Bühnenstück von Edgar Allan Poe.

Diesmal ist keinerlei fälscher Dale im Spiel — es geht um den Deputationsfall des Herrn Finkler von Pimpelshausen. Das gute Tier ist noch in keinem Jahre auf dem vorbestimmten Tisch gelandet, weil ihn noch jedesmal ein Bock aus der pastoralen Herde vom Stiel des Pfarrhauses entführt hat. Heuer aber ist es ein brüderlicher Heldentat, denn der Pfarre hat den Hirt als bemahlte Wirt zum Schutze seiner langjährigen Tafelrunde angeboten. Was aber den Kriegerplan in völlige Verwirrung bringt, ist die gesteigerte Zahl der Konkurrenten, deren Ehrgeiz dem behaltigen Dogniel ankretzt: Da ist der durch das Los bestimmte junge Stationsvorsteher, da ist ein reicher Heldentat, der in Pimpelshausen sein Doppelkorn abholzen soll, ferner zwei Tüppelbrüder, dazu noch Rante, der Knecht des Ortsvorstehers. Einer führt sich vom andern verfolgt und jeder landet schließlich in einer Schlafkammer, in der jedenfalls kein Deputationshase zu finden sein dürfte...

Es ist Rudolf Platte, der vielseitige Werbendbare, dem als Rante ein Rabinettstück gelingt, seine hübsch-treue, knochige Güternachlässe weilt trotzdem nicht auftrifflig, sondern läßt den übrigen Darstellern reichlich Raum, ihre Geschicklichkeit zu zeigen. Das gelingt denn auch Hans Velbel als Pfarre und Otto Wernke als Ortsvorsteher durchaus klugem. Kurt Seiffert's Verbeisheit gibt dem Kameradergeriffen Prof. Gustav Gensow und Helgi Finckenauer sind am Schluß eines der glücklichen Paare, ein anderes und auf ihre mehr materielle Art beglückt und glücklich die beiden gemüthlichen Tüppelbrüder Erwin Diegel und Gustav Pätzler.

Im Beiprogramm ein wechselreiches Bildgemälde des alten und neuen Prag. Emil Krebber

### Was hören wir?

Freitag, 16. Juli

Reichsleiter (Kultur)  
8.30: Frühlingsfest. — 8.30: Gymnastik. — 8.30: Großer Klang zur Arbeitspause. — 10.30: Kampf gegen den Hunger. — 11.30: Geländer Ritzer — geländer Weib. — 11.30: Volksmusik. — 12.00: Mittagskonzert. — 12.15: Fortsetzung des Mittagskonzerts. — 12.30: Kette! — von zwei bis drei. — 12.30: Kufft aus Dresden. — 12.30: Griff ins Heute. — 12.30: Stuttgart spielt auf. — 12.30: Ehe der Vorhans aufsteht. — 12.30: Feierliche Eröffnung des Tages der deutschen Kunst. — 12.15: Johann Sebastian Bach. — 12.30: Kufft zur Unterhaltung. — 12.30: Nachkonzert.

Deutschlandfunk

8.30: Fröhliche Morgenmusik. — 12.00: Kufft. — 12.15: Arbeiterkonzert. — 12.30: Der Sommer geht über den Bach. — 12.30: Kufft am Nachmittag. — 12.30: Bruder, laß uns lachend sein. — 12.15: Treffpunkt Rundfunkausstellung. — 12.30: Unterhaltungsmusik. — 12.15: Wädeln an Beck. — 12.30: Kufft zur Unterhaltung.





### Auf den Spuren Hanns Brauns

#### Deutsche Leichtathleten bei den englischen Titelkämpfen

In dem herrlichen White City-Stadion in London, dem Ort so vieler mitreißender sportlicher Großkämpfe des Jahres, werden am kommenden Freitag und Samstag die internationalen Meisterschaften der Europäischen Leichtathleten-Verbände ausgetragen. Auch diesmal nimmt eine starke deutsche Mannschaft teil, die allerdings allerdings kleiner ist als in früheren Jahren, da eine Reihe unserer besten Leichtathleten durch Verletzungen im Mittelstadium des englischen Meisterschaften nicht vor allem die Olympiasieger Carl Lutz und Hans Wöckel fehlen, aber auch der Weltmeister Willi Grottel fehlt, denn er ist guter Horn im im Distriktsmeisterschaften von London, und vor allem der Olympiasieger Carl Lutz bilden die „Auge“ unserer Mannschaft. Fritz Schaubert dürfte es von den deutschen Teilnehmern am schwersten haben, denn er hat im Weltlauf, der traditionellen englischen Domäne, den E. C. Woodson zum Gegner, der im Vorjahr den letzten Olympiasieger Jack Welch geschlagen hat. Insofern treten in den Wettbewerben, für die 24 Wettbewerben vorgesehen sind, acht Nationen an: England, Frankreich, Griechenland, Belgien, Frankreich und die Türkei geteilt.

Das im Weltlauf am 10. Juli 1936 in London teil, so doch noch dreijähriger Pause am kommenden Freitag zum ersten Male wieder deutsche Leichtathleten in London an den Start gehen.

Wir glauben, daß unsere kleine Mannschaft im Sommerwettbewerb mit dem Weltlauf die beiden ersten Plätze besetzt, im Ringkampf durch Wöckel und im Weltlauf durch Carl Lutz den Sieg erringt, während Schaubert wegen einer Wundrose und die auch sonst sehr gute Gewerkschaft sich wohl mit einem Platz begnügen mag.

### Olympiasieger Stößt nicht in London

Der deutsche Eiterwurf-Olympiasieger Gerhard Stöß kann seine für London abgedachten Wettbewerben nicht erfüllen. Nach seiner schweren Krankheit hat der deutsche Rekordmann einen längeren Erholungsurlaub angetreten und wird erst nach seiner Rückkehr wieder mit dem europäischen Training beginnen.

Die deutsche Streitmacht für die am Freitag im Londoner White City-Stadion beginnenden internationalen Europäischen Leichtathleten-Meisterschaften ist fast nunmehr aus Carl Lutz, Erwin Blasch, Edgar Laß, Hanns Wöckel, Willi Grottel, Carl Lutz und Friedrich Schaubert zusammen.

Der durch eine Schenkerzerrung außer Gefecht gesetzte polnische Kurzkampfschütze Ostendts kann gleichfalls seinen im Vorjahr erkämpften dritten Platz nicht verteidigen. An seiner Stelle wird von Besten an den Start gehen.

### Reichspossefführer fährt nach England

Vom 16.-28. Juli weilt der Reichspossefführer von Tschammer und Osten in England, um einmal prominenten Führern des englischen Sports seinen Besuch abzugeben und zum anderen Erfahrungen zu sammeln. Der Besuch des Reichspossefführers in England fällt mit einigen sportlichen Großveranstaltungen auf dem Inselreich zusammen. So wird der Führer des deutschen Sports dem Doppel-Olympioniken zwischen Deutschland und U.S.A., den englischen Leichtathleten-Meisterschaften und dem Schwimm-Weltcup in England — England beheimatet — und darüber dem deutschen Sportler in diesen großen Kämpfen hohes Interesse geben. Im Anschluß an die England-Reise führt der Reichspossefführer nach Frankreich.

### Kleine Sport-Nachrichten

Deutschland und Italien tragen am 18. August in Genua-Kitenhof einen Eiter-Weltkampf aus. Italien-Mannschaft führt sich aus Genua, Grottel und Wöckel zusammen, während sich Deutschland voraussichtlich durch Wöckel, Grottel, Laß oder Laß vertreten läßt.

Das 8. Straßen-Rennen in Wangen in Württemberg wird am 22. August ausgetragen. Für dieses 100-Km-Rennen rechnen hiesige Fahrer (Württemberg), die Schweizer Teilnehmer und Grottel sowie der Italiener Grottel ihre Wettkämpfe abzugeben.

Die „Internationalen Rhön“ fand am letzten Wettbewerbstag (Dienstag) im Zeichen hervorragender Leistungen. Die meisten Streckenläufer liefen die Deutsche Ludwig Grottel mit 220 km, die nach London durch.

21 Nationen haben für die Weltmeisterschaften im Hochsprung am 19.-20. Juli in Paris 24 Leistungen abgegeben. An den Weltmeisterschaften nahmen 40 National-Mannschaften teil. Der genaue Zeitpunkt wurde nicht festgelegt.

Die deutschen Regler-Wettkämpfer werden am 2. und 3. Oktober in Haldersheim angetreten. Für die Entscheidungen werden nur Bewerber zugelassen, die an den Weltmeisterschaften teilgenommen haben. Die Wettbewerben sollen in vier Gruppen sein, für die Gruppe 1 bis 4 in Berlin, die Gruppe 5 bis 8 in Halle, die Gruppe 9 bis 12 in Göttingen (Schl.) und die Gruppe 13 bis 16 in Mannheim.

Der 18. Fußball-Weltcup zwischen Deutschland und Italien wird, wie mancher spekuliert, am 24. Oktober in Berlin im Olympiastadion ausgetragen. Vom 21.-30. Juli steht Vorrunde 2 der beiden Spieler zu einem Vorkampfs-Wettbewerb zusammen.

Olympiasieger Gerhard Stöß wird nicht an den europäischen Leichtathleten-Meisterschaften teilnehmen können, da er noch seiner schweren Krankheit liegt einen längeren Erholungsurlaub angetreten hat. Nebenbei ist in London auch der Holländer Ostendts nicht dabei.

### Internationaler Rhön-Segelflug-Wettbewerb

#### Schöne Streckenflüge am zehnten Tag — Ludwig Hoffmann fliegt 299 km

Auch der zehnte Wettbewerbstag der internationalen Rhön-Rundflüge im Zeichen hervorragender Leistungen, die unter den schwierigsten meteorologischen Verhältnissen — Beginnend mit den schweren Nödeln über der Wasser-Länge — erreicht wurden. Bereits am 9. Juli 1937 wurde der Wettbewerb eröffnet, aber bis gegen 12 Uhr erwies sich alle Bemühungen, in der Zeit zu bleiben, als aussichtslos. Erst dann gelang es dem Deutschen Späts, günstigen Aufwind zu bekommen, und dann folgte der Flug auf Erfolg alle übrigen Wettbewerbsnehmer. Der Teilnehmer, die in dieser Zeit den Startplatz verließen, hat sich ein schönes Bild an diesem Wettbewerbstag.

Es wurde die Höhe 5 Uhr nachmittags, ehe die ersten Landemöglichkeiten eintraten, aus denen ersichtlich war, daß der Wettbewerb eine erneute Versuchungsbewertung gebracht hatte. Zum ersten Male glückte dem Teilnehmer Ludwig Hoffmann mit 299 km, ein längerer Flug bis nach Göttingen, mit dem er seinen Rekord im Rhön-Segelflug, der bisher bei 277 km lag, um 22 km ausweitete. Der Pole Baredawick führte einen Streckenflug von 247 km, die nach Schwaben (Liedersheim) durch, der Schweizer Riller um bis nach Hildesheim (99 km), die Engländer Eric landete nach 100 km, die Schwede über den Landmanns Wall, sowie der Schweizer Bauer erreichte den Flughafen Birmensdorf (100 km). In der Urdolchschleife landeten auch der Deutsche Dittmar und der Engländer Watt. Während beim Dittmar die Landung (144 km) folgte, landete der Engländer nach 178 km, bei Grottel, nach der Überfahrt wurde der Pole Baredawick in Göttingen, der in Württemberg bei Weiden landete und 227 km. Luftlinie zurück legte.

zum Auszug kommenden Vorkampfs zwischen den Schwimmern aus Deutschland und England hat das Stadium die deutsche Mannschaft aufgestellt. Sie zur Zeit möglich ist. Die deutsche Expedition tritt am 22. Juli von London aus unter Leitung von Rodmunds-Großschiffahrt (Hannover) die Reise über den Kanal an. Da außer den olympischen Wettbewerben von englischer Seite noch je ein 10-Meter-Fußballturnier und eine Vagenhölle gewünscht wird, legt sich das Programm des deutsch-englischen Schwimmwettbewerbs und insgesamt 16 Wettbewerben zusammen. Es wurden aufgeführt 16 Männer jeweils durch genannt:

100 Meter Freistil: Grottel (Berlin); 200 Meter Freistil: Grottel (Berlin); 400 Meter Freistil: Grottel (Berlin); 800 Meter Freistil: Grottel (Berlin); 1500 Meter Freistil: Grottel (Berlin); 1 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 2 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 3 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 4 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 5 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 6 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 7 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 8 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 9 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 10 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 11 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 12 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 13 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 14 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 15 Meile Freistil: Grottel (Berlin); 16 Meile Freistil: Grottel (Berlin).

### Dänemark gewinnt den Nordländerkampf

Der am Sonntag wegen Regen abgebrochene Nordländerkampf zwischen Deutschland und Dänemark kam am Dienstagabend in Leipzig-Bismarck vor über 8000 Zuschauern zur Durchführung. Dänemarks Amateure landeten mit 22,75 Punkten vor Deutschlands Amateuren, die mit 22,25 Punkten den Wettbewerb als 2. brachten. Lediglich im Weltlauf und im Handballwettbewerb konnten beide Nationen die Sieger, während die übrigen Wettbewerben von den Dänen erfolgreich beendet wurden. Der Deutsche Grottelers kam zwar im Hochsprung in die Entscheidung, machte sich aber über hinter dem besten Dänen mit dem dritten Platz begnügen. Auch im Weltlauf wurden Grottelers, Grottelers, im Höhe von den Nordländern auf den zweiten Platz verwiesen. Bei den Hochsprüngen kam es nach in der Entscheidung zum Ende, nachdem er die 90 cm gewonnen hatte und über 40 cm, nur 60 Meter hinter Kowatz zurückblieb.

### Deutschlands Schwimmer für London

Für den zum erstenmal nach dem olympischen Programm am 23. und 24. Juli im Londoner Bismarck-Stadion abgehaltene Wettbewerb sind die Teilnehmer für die Wettbewerben im Schwimm- und Wasserball-Wettbewerb bestimmt. Die Teilnehmer sind: 1. Grottel (Berlin); 2. Grottel (Berlin); 3. Grottel (Berlin); 4. Grottel (Berlin); 5. Grottel (Berlin); 6. Grottel (Berlin); 7. Grottel (Berlin); 8. Grottel (Berlin); 9. Grottel (Berlin); 10. Grottel (Berlin); 11. Grottel (Berlin); 12. Grottel (Berlin); 13. Grottel (Berlin); 14. Grottel (Berlin); 15. Grottel (Berlin); 16. Grottel (Berlin).

### Deutschlands Schwimmer für London

Für den zum erstenmal nach dem olympischen Programm am 23. und 24. Juli im Londoner Bismarck-Stadion abgehaltene Wettbewerb sind die Teilnehmer für die Wettbewerben im Schwimm- und Wasserball-Wettbewerb bestimmt. Die Teilnehmer sind: 1. Grottel (Berlin); 2. Grottel (Berlin); 3. Grottel (Berlin); 4. Grottel (Berlin); 5. Grottel (Berlin); 6. Grottel (Berlin); 7. Grottel (Berlin); 8. Grottel (Berlin); 9. Grottel (Berlin); 10. Grottel (Berlin); 11. Grottel (Berlin); 12. Grottel (Berlin); 13. Grottel (Berlin); 14. Grottel (Berlin); 15. Grottel (Berlin); 16. Grottel (Berlin).

### Wasserball-Weltmeisterschaften

Die Spielplan für die Wasserball-Weltmeisterschaften zwischen Deutschland und Dänemark ist am Dienstagabend in Leipzig-Bismarck vor über 8000 Zuschauern zur Durchführung. Dänemarks Amateure landeten mit 22,75 Punkten vor Deutschlands Amateuren, die mit 22,25 Punkten den Wettbewerb als 2. brachten. Lediglich im Weltlauf und im Handballwettbewerb konnten beide Nationen die Sieger, während die übrigen Wettbewerben von den Dänen erfolgreich beendet wurden. Der Deutsche Grottelers kam zwar im Hochsprung in die Entscheidung, machte sich aber über hinter dem besten Dänen mit dem dritten Platz begnügen. Auch im Weltlauf wurden Grottelers, Grottelers, im Höhe von den Nordländern auf den zweiten Platz verwiesen. Bei den Hochsprüngen kam es nach in der Entscheidung zum Ende, nachdem er die 90 cm gewonnen hatte und über 40 cm, nur 60 Meter hinter Kowatz zurückblieb.

### Wasserball-Weltmeisterschaften

Die Spielplan für die Wasserball-Weltmeisterschaften zwischen Deutschland und Dänemark ist am Dienstagabend in Leipzig-Bismarck vor über 8000 Zuschauern zur Durchführung. Dänemarks Amateure landeten mit 22,75 Punkten vor Deutschlands Amateuren, die mit 22,25 Punkten den Wettbewerb als 2. brachten. Lediglich im Weltlauf und im Handballwettbewerb konnten beide Nationen die Sieger, während die übrigen Wettbewerben von den Dänen erfolgreich beendet wurden. Der Deutsche Grottelers kam zwar im Hochsprung in die Entscheidung, machte sich aber über hinter dem besten Dänen mit dem dritten Platz begnügen. Auch im Weltlauf wurden Grottelers, Grottelers, im Höhe von den Nordländern auf den zweiten Platz verwiesen. Bei den Hochsprüngen kam es nach in der Entscheidung zum Ende, nachdem er die 90 cm gewonnen hatte und über 40 cm, nur 60 Meter hinter Kowatz zurückblieb.

### Admiral und Genua ausgeschlossen

Der nach dem Spiel in Wien zwischen Admiral Wien und Genua 98 ausgetragene Weltcup im Wasserball-Wettbewerb wurde nicht weiter gespielt. In einer Sitzung des Komitees wurde beschlossen, beide Vereine, Admiral und Genua, wegen ihres unwillkürlichen Verhaltens von der weiteren Teilnahme an dem laufenden Wettbewerb auszuschließen. Zur Zeit hiesige Maßnahmen haben zwei Teilnehmer in der Weltmeisterschaft, die bereits Ludwig Hoffmann und Grottel erreicht haben. Dazu gehört die der Sieger aus dem Weltcup-Wettbewerb zwischen Genua und Admiral Wien, die ihre dritte Begegnung am Mittwoch in Budapest durchführten.

### Kongress der Sportärzte in Paris

Auf dem internationalen Kongress der Sportärzte, der am Montag in Paris zusammengetreten ist, hielt Magliorini-Vorlesung Dr. Hans Springer einen Vortrag über die Körperliche Erziehung, Organisation des Sports und körperliche Vorbereitung der Wettbewerben in Deutschland. Die Vorträge, die der Kongress über die deutsche Sportorganisation macht, riefen unter den Zuhörern aus aller Welt Aufsehen und Bewunderung hervor. Der Reichspossefführer habe, so erwähnte Dr. Springer, unermesslichen Einfluss auf die 400000 verschiedenen sporttreibenden Vereine und Verbände mit ihren insgesamt 15 Millionen Mitgliedern. Dazu gehörte Springer den Ruf der Reichspossefführer für Wettbewerben in Berlin und legte dar, wie die körperliche Kontrolle innerhalb der deutschen Turn- und Sportverbände gehandhabt werde.

### Zwischenfälle bei der Sechstagesfahrt

Der Ablauf der zweiten Tagesfahrt der internationalen Sechstagesfahrt wurde nicht unproblematisch geleitet durch die Möglichkeit, auf den Hauptstrecken zu liegen. Die Fahrer wurden in der Endlauf von der Mannschaft des DHB-Weltcup noch harte Kampf in den Einzelwettbewerben hatten die Fahrer Sprinter fallen lassen: Hoffmann, Grottel und Grottel. Die Fahrer sind in den Vorläufen best, während Grottel...

### Begeisterter Empfang der Berliner für Bernd Hofmeyer

Dem großen Erfolg, den die deutschen Rennfahrer im letzten, überhitzten und unerschrockenen amerikanischen Automobilrennen erringen konnten, entgegen der Erwartung, den die begeisterten Berliner Sportler den Fahrer und ihren Fahrer, vor allem dem Gewinner des Vanderbilt-Pokal, Bernd Hofmeyer, und dem Rennleiter Dr. Heuerlein, der ihrer Ankunft auf dem Bahnhof Zoo am Dienstagabend bereitete.

### Begeisterter Empfang der Berliner für Bernd Hofmeyer

Dem großen Erfolg, den die deutschen Rennfahrer im letzten, überhitzten und unerschrockenen amerikanischen Automobilrennen erringen konnten, entgegen der Erwartung, den die begeisterten Berliner Sportler den Fahrer und ihren Fahrer, vor allem dem Gewinner des Vanderbilt-Pokal, Bernd Hofmeyer, und dem Rennleiter Dr. Heuerlein, der ihrer Ankunft auf dem Bahnhof Zoo am Dienstagabend bereitete.

### Begeisterter Empfang der Berliner für Bernd Hofmeyer

Dem großen Erfolg, den die deutschen Rennfahrer im letzten, überhitzten und unerschrockenen amerikanischen Automobilrennen erringen konnten, entgegen der Erwartung, den die begeisterten Berliner Sportler den Fahrer und ihren Fahrer, vor allem dem Gewinner des Vanderbilt-Pokal, Bernd Hofmeyer, und dem Rennleiter Dr. Heuerlein, der ihrer Ankunft auf dem Bahnhof Zoo am Dienstagabend bereitete.

### 10 Fahrer ausgeschlossen

Von den 23 am Montag zur 10. internationalen Sechstagesfahrt gecharterten Fahrern befanden sich nach dem...

Rohstoffmärkte im Zeichen der Weltkrisen

Wohlmaßnahmen der amerikanischen Weizenproduktion. — Mehr als die Hälfte des Weltweizenverbrauches...

Obwohl der französische Franken nicht mehr in der Luft hängt und die Streifbewegung in den Vereinigten Staaten nachgelassen oder aufgehört hat...

Die Weltgetreideernten sind in vollem Gange. Was bisher über die Erträge an der Haupternte...

Das brasilianische Kaffeejahr ist soeben zu Ende gegangen. Die Ernteschätzungen sind unter reger Beteiligung der Spekulanten gelang es, die Preise...

Die Zuckermärkte sind mehr oder minder auf einen optimistischen Grundton gekommen. Die hochsommerlichen Temperaturen bedingen an sich schon einen erhöhten Verbrauch...

Aktien fest Zunehmende Nachfrage — Renten ruhiger

Rhein-Rainische Mittagsbörse: Aktien fest

Die Mittagsbörse eröffnete bei festlichem Geschäft als in den letzten Tagen am Aktienmarkt durchwegs fest. Eine Spezialbewegung hatten bei früheren Kursen...

Am Rentenmarkt ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen mehr. Kommunalanleihen waren mit 94,15 etwas leichter...

Aktien weiter anziehend

Das Publikum war auch heute wieder ziemlich reger mit Kaufrisikolen vertreten; ungeachtet der herrschenden Geldknappheit ist offenbar noch weiterer Ansehensbedarf vorhanden...

Angesichts des günstigen Standes der Baumwollfelder in den Vereinigten Staaten und einer auf 16 (1. B. 124) Mill. Ballen geschätzten Ernte...

Die Anwendung der Preisstoppordnung auf Gemeindeabgaben und Versorgungsbetriebe

Da Zweifel entgegen sind, inwiefern die Verordnung über das Verbot von Preisänderungen auf Gemeindeabgaben und auf die Angelegenheiten der Versorgungsbetriebe Anwendung findet...

Da Steuern nicht Einzelfälle im Sinne der Verordnung sind, finden die Erhöhungen von direkten Steuern die Vorschriften der Preisstoppverordnung keine Anwendung...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 14. Juli. Die Vorbereitungen für den morgigen Reichstag rufen am Geldmarkt eine geringe Anspannung hervor, auch wurden für Monats-Angebote...

Table with columns: Wochentag in Wm., Kurs, 13. Juli, 14. Juli. Lists various market data including exchange rates and commodity prices.

Verbot der Verwendung von Kraftfahrzeugreifen an Gelpannwagen

Die Heberwagungsstelle für Kraftfahr- und Motorwagen mit Zustimmung des Reichsaufsichtsamtes eine Anwendung erlassen, wonach die Verwendung von Kraftfahrzeugreifen an Gelpannwagen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidegroßmarkt vom 11. Juli. Im Berliner Getreidegroßmarkt bewegte sich das Geschäft weiterhin in ruhigen Bahnen, jedoch sind bereits Anzeichen einer leichten Belebung zu verzeichnen...

Die Preisstoppordnung auf Gemeindeabgaben und Versorgungsbetrieben

Da Zweifel entgegen sind, inwiefern die Verordnung über das Verbot von Preisänderungen auf Gemeindeabgaben und auf die Angelegenheiten der Versorgungsbetriebe Anwendung findet...

Da Steuern nicht Einzelfälle im Sinne der Verordnung sind, finden die Erhöhungen von direkten Steuern die Vorschriften der Preisstoppverordnung keine Anwendung...

Waren und Märkte

Berliner Getreidegroßmarkt vom 11. Juli. Im Berliner Getreidegroßmarkt bewegte sich das Geschäft weiterhin in ruhigen Bahnen, jedoch sind bereits Anzeichen einer leichten Belebung zu verzeichnen...

Table with columns: Wochentag in Wm., Kurs, 13. Juli, 14. Juli. Lists various market data including exchange rates and commodity prices.

Waren und Märkte

Berliner Getreidegroßmarkt vom 11. Juli. Im Berliner Getreidegroßmarkt bewegte sich das Geschäft weiterhin in ruhigen Bahnen, jedoch sind bereits Anzeichen einer leichten Belebung zu verzeichnen...

Berliner Getreidegroßmarkt vom 11. Juli. Im Berliner Getreidegroßmarkt bewegte sich das Geschäft weiterhin in ruhigen Bahnen, jedoch sind bereits Anzeichen einer leichten Belebung zu verzeichnen...



